

Detlev Hensehel

ABENTEUER BAIKAL

1700 km allein im Kajak

üelius Klasing Verlag

Inhalt

Vorwort	9
Absicht und Wirklichkeit - wie alles begann	11
Bremen - Baikal, warum einfach, wenn's kompliziert geht?	19
Der Baikal - endlich los!	36
Zeltplatz »Geile Kuh«	54
Der Sturm - Ruhetag	60
Die Amis	67
Der brennende Busch	73
Im Kühlschrank	80
Omas Kaffeemühle	83
Baikals südliche Spitze	88
Endlose Züge und Wracks	93
Von unheimlichen Motten und Kältelöchern	98
Wieder allein?	102
20000 Paddelschläge - ein ganz normaler Tag	107
Motteninvasion!	109
Burjatischer Markt	112
Babushka	116
Das Selenga-Delta	125
The entering of the Grizzly zone	130
500 km Baikal und wieder Sonne	136
Schwüle Kälte am Baikalsee	143
Ein Burjate mit Hund und zwei ohne	144
Dumm gelaufen	149
Die »Holy Nose« und der Folterknecht des NKWD	154
Unwetter im Camp der Angler	163
Angler, Wodka und viele Fische	168
Zum Frühstück: fette Robbe gegrillt	172
Hungriger Bär gleich böser Bär!	180

Halb rum und zu Fleisch gewordene	
Baggerschaukeln	187
Wladimir, der Angelprofi	193
Nerpas, Ewenken und Rentiere	
bei Schegnanda	198
Die »Vier von der Tankstelle«	204
1000 km auf dem Hintern um den	
»Brunnen der Erde« gerutscht	211
Nördlichster Punkt des Baikals erreicht!	216
Kurs Süd	219
Steppe und gefülltes Kamel	223
Heiße Quellen	230
Cowboys	236
Höllennritt und Räucherfisch	245
Die Jaroslawjez-Klasse oder Dschunken	
vom Sozialamt	250
Leprastation und Semjon, der Bärenguru	254
Taiga	266
Olehon in Sicht	270
Endlich Wärme - und zwölf Flaschen Wodka	273
Gewitter und Hagel	279
Olehon oder nicht Olehon?	281
Die Straße von Sarma	283
Ein Traum von einem Zeltplatz	287
Wolfszeit	290
»Ich habe fertig«	294
Der erste Urlaubstag	299
Die Heimreise	304
Epilog	311
Die Heimkehr der HO'ALA HOU	313
Anhang — technische Daten	314
Danksagung	320